

Zeitschrift: Frau ohne Herz : feministische Lesbenzeitschrift
Herausgeber: Frau ohne Herz
Band: - (1995)
Heft: 35

Rubrik: Kleininserate

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Ungarische Verfassungsgericht hat entschieden, dass gleichgeschlechtliche Gemeinschaften legalisiert werden sollen: «Es ist willkürlich und widerspricht der Menschenwürde, dass das Gesetz Paaren, die in einer ökonomischen und emotionalen Vereinigung leben, die Anerkennung aus dem Grund verweigert, weil sie gleichen Geschlechts sind.» Das Parlament hat bis zum 1. März 1996 Zeit, das Gesetz entsprechend zu ändern. (ILGA/DAW 6/95)

Zimbabwe

Die *Zimbabwe International Book Fair* (ZIBF) stand dieses Jahr unter dem Thema «Menschenrechte und Gerechtigkeit». An dieser wichtigen Messe in Harare, der «Buchhauptstadt Afrikas», war auch ein Stand der *Gays and lesbians of Zimbabwe* (Galz) vorgesehen und zunächst auch bewilligt, später aber verboten worden. Wie nicht anders zu erwarten, drohten der ZIBF Sanktionen, wenn sie den Stand der Galz tolerieren wollte, was einen Teil des Stiftungsrates zum Rücktritt unter Protest veranlasste. Die Mehrheit jedoch war bereit, die Galz zu opfern, um die versprochene Unterstützung des Innenministeriums unter Präsident Mugabe nicht zu verlieren, was in anderen Ländern einige Entrüstung auslöste und der Galz und ihrem Fall zu grosser Bekanntheit verhalf. Das Vorgehen von Mugabe ist nicht nur lesben- und schwulenfeindlich, sondern leistet auch denjenigen Kräften Vorschub, die in Kapstadt eine Konkurrenz-Messe installieren möchten. Am Symposium über Menschenrechte, das der Messe vorausging, beschrieb ein Teilnehmer die Situation in Zimbabwe so: «Damals, als wir unter dem weissen Regime inhaftiert waren, schworen wir, nie zu versuchen, den Geist der Menschen zu kontrollieren, und wir wollten keine Automaten sein, die Befehle jener Führer vollziehen, die von sich glauben, sie würden schon wissen, was gut sei für das Volk.» Genau das aber scheint sehr schwierig zu sein. (Nach Artikeln im «Tages-Anzeiger», 17.8.95 und der «WoZ», Nr. 33, 18.8.95) Die Lesben- und Schwulenorganisationen Südafrikas haben Mugabe anlässlich seines jüngsten Be-

suchs die Ankunft «vermietet», indem sie gegen ihn und seine homophobe Politik protestierten. (Radio DRS, 29.8.95)

Die Infos wurden von Karin Bidart, Regula Schnurrenberger und Susi Saxer zusammengestellt und – wo nichts anderes steht – verfasst.

Kleininserate 101

Feministische Paar- und Familientherapeutin bietet **Beratung an für Einzelne und Frauenpaare**. Edith Nef, Frauenpraxis, Schaffhauserstr. 24, 8006 Zürich, Tel. P 01/371 55 08 oder G 01/291 49 49.

Tango Argentino. Monatlich ein Wochenendkurs für Frauen in der Roten Fabrik. Programm anfordern bei: Anita Meier, Urbanstr. 25, 10967 Berlin.

FrauenLesben-Chor in Bern. Der **Knallrote Gummichor** wird im Herbst 95 mit Proben beginnen. Weitere Mitsängerinnen sind willkommen, ja sogar gesucht! Interessentinnen melden sich bei Monika Hager, Tel. 031 311 21 87.

«**die Drei von nebenan**», organisiert Frauenreisen zu matriarchalen Orten. z. B.: Sardinien, Malta, Südengland, Elsass. Programm und Reisedaten bitte bei: Salome Stauffer, im Hopfengarten 1, D-35080 Dernbach, Tel. 0049 2776 75 74.

Salomé Aube Stauffer, **Frauenkulturen** 1996 Inhalte: Fem. Ur- und Frühgeschichte, Matriarchat, Frauenspiritualität nach: Sardinien, Malta, Elsass, Bayerwald, England und Schottland. Programm zu bestellen: Im Hopfengarten 1-35080 Dernbach (Deutschland).